

Das Exzerpt

Zentrale Frage

Was ist ein Exzerpt und wie verfassen Sie Ihr Exzerpt?

Grundsätzliches

- Ein Exzerpt ist eine Art Lese-Protokoll mit den wichtigsten Aussagen eines gelesenen Textes.
- Ein Exzerpt hilft, Literatur zu verarbeiten und dient Ihnen später als Grundlage des zu produzierenden Textes.

Warum exzerpiert man?

- Mit einem Exzerpt geben Sie Antworten auf die Fragen, die Sie vorab an den Text gestellt haben.
- Sie exzerpieren, um Informationen, Positionen und Zitate zu sammeln und sich dazu ins Verhältnis zu setzen. Aber auch, um auf der Basis des Forschungs- und Erkenntnisstands zum eigenen Thema Gedanken dazu (weiter-) zu entwickeln (vgl. Frank/ Haacke/Lahm 2007, S. 39).

Wie begrenzt man die Arbeit des Exzerpieren?

- Achten Sie auf die Textauswahl.
- Klären Sie die Ziele, die Sie beim Exzerpieren verfolgen
- und dementsprechend, wie ‚tief‘ Sie exzerpieren.
(vgl. Frank u. a. 2007, S. 39)

Zur Vorgehensweise

- Exzerpieren Sie nicht nur in vollständigen Sätzen, sondern exzerpieren Sie **referierend**. Dadurch treten Sie beim Exzerpieren sprachlich selbst in Erscheinung. Damit gewöhnen Sie sich auf Dauer eine bestimmte **Haltung** in der Auseinandersetzung mit der Literatur und Ihrer eigenen Arbeit an.
- Zudem lernen Sie eine **Technik**, sich sprachlich auszudrücken. Sie können dabei Formulierungen entwickeln, die Sie u. U. in Ihrer Arbeit übernehmen (vgl. Frank u. a. 2007, S. 41 f.).
- Vorausgesetzt, Sie haben Ihre Arbeit schon gegliedert, empfiehlt es sich, einen Ordner entsprechend der Kapitel Ihrer Arbeit einzurichten und die Exzerpte gleich an der richtigen Stelle einzuordnen (vgl. Boeglin 2007, S. 114).

Beispiel eines referierten Exzerpts

Es bedeutet, nicht nur zu notieren:

Wissenschaftler können nur wirkliche Freiheit beanspruchen, wenn „Wissenschaft etwas mit Freiheit zu tun hat“ (Heinrich 1989, 45).

Sondern:

- Klaus Heinrich vertritt die Auffassung, dass Wissenschaftler nur dann für ihre wissenschaftliche Arbeit Freiheit fordern können, wenn „Wissenschaft etwas mit Freiheit zu tun hat“ (Heinrich 1989, 45). (Beispiel aus: Frank u. a. 2007, S. 42).

Literatur

Boeglin, Martha: Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. München 2007.
Bünting, K.-D., Bitterlich, A., Pospiech, U.: Schreiben im Studium mit Erfolg. 8. Auflage, Berlin 2009, S. 33ff.
Frank, A., Haacke, S., Lahm S.: Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart, Weimar 2007.

Beispiel für eine Exzerpt-Kartei bzw. -Datei.

Schlagworte:
Titel des Buchs/Überschrift des Kapitels:
Thema des exzerpierten Textes:
Genaue bibliographische Angaben:
Standort: Signatur (bei Bibliotheksbüchern)
Lesedatum:
Zusammenfassung:
Zitate: (mit genauer Seitenangabe) (es empfiehlt sich, wichtige Textstellen zu kopieren, die Sie voraussichtlich zitieren werden)
Eigener Kommentar (Fragen, Bewertungen, weiterführende Gedanken):
Stellenwert für meine Arbeit:
Zuordnung zu bestimmten Abschnitten meiner Arbeit:
Verweise auf andere Texte, eventuell auf andere Exzerpte:

Aus: Martha Boeglin: Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. München 2007, S. 114-115, leicht modifiziert.